

Die Europäische Union, das unbekannte Wesen

10. Der Vertrag von Lissabon – die neue Grundlage der EU

In den mehr als 50 Jahren des Bestehens der EU entstanden umfangreiche Vertragswerke, in denen sich selbst Spezialisten schwer zurechtfinden. Europa kann aber langfristig nur funktionieren, wenn dieses einmalige Projekt auch von den Menschen verstanden wird. Das Ziel des neuen Vertrages ist es daher, die Europäische Union demokratischer, transparenter und effizienter zu gestalten und es ihr zu ermöglichen, künftige Herausforderungen besser zu bewältigen sowie auf die Bedürfnisse der Bürger sichtbarer einzugehen. Dazu sieht der Vertrag von Lissabon folgendes vor:

Ein demokratischeres und transparenteres Europa, in dem das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente eine größere Rolle spielen, und in dem die Bürger mehr Möglichkeiten haben, sich Gehör zu verschaffen und ein klareres Bild davon haben, wer auf welcher Ebene wofür zuständig ist.

Die Kompetenzen des direkt gewählten Europäischen Parlaments werden erweitert. Es wird gemeinsam mit dem Rat den überwiegenden Teil der EU-Rechtsvorschriften entscheiden.

Stärkere Einbeziehung der nationalen Parlamente:

Die Parlamente der Mitgliedstaaten werden mehr Möglichkeiten haben, sich in die Arbeit der EU einzubringen.

Stärkeres Mitspracherecht der Bürger: Dank der Bürgerinitiative werden eine Million Bürger (nur 0,2%!!) aus verschiedenen Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, die Kommission zu verpflichten, neue politische Vorschläge zu unterbreiten.

Mit der eindeutigen Zuordnung der Zuständigkeiten wird die Beziehung zwischen den Mitgliedstaaten und der Europäischen Union klarer.

Freiwilliger Austritt aus der Union:

Der Vertrag von Lissabon sieht erstmals die Möglichkeit zum Austritt eines Mitgliedstaates aus der Union vor.

Ein effizienteres Europa mit vereinfachten Arbeitsmethoden und Abstimmungsregeln, schlanken und modernen Institutionen, angepasst an 27 und mehr Mitgliedstaaten und mit erhöhter Handlungsfähigkeit in den Schwerpunktbereichen der heutigen EU.

Schnelle und effiziente Entscheidungsfindung:

Die Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit im Rat wird auf neue Politikbereiche ausgedehnt, um so schnellere und effizientere Entscheidungen zu erreichen.

Stabilere und schlankere Institutionen: Mit dem Vertrag von Lissabon wird erstmals ein Präsident des Europäischen Rates gewählt. Seine Amtszeit beträgt zweieinhalb Jahre.

Verbesserung der Lebensbedingungen:

Der Vertrag von Lissabon verbessert die Handlungsfähigkeit der EU in Bereichen, die für die heutige EU und ihre Bürger Priorität haben.

Ein Europa der Rechte und Werte, der Freiheit, Solidarität und Sicherheit, das die Werte der Europäischen Union fördert, die Charta der Grundrechte in das europäische Primärrecht einbindet, neue Instrumente der Solidarität vorsieht und die europäischen Bürger besser schützt.

Mehr Gewicht für Europa in der Welt:

Ein Hoher Vertreter der Europäischen Union für die Außen- und Sicherheitspolitik wird den Einfluss, die Abgestimmtheit und die Wahrnehmbarkeit der Außenpolitik der EU gegenüber den Partnern in der Welt erhöhen.

Generell zur EU:

www.europa.eu, www.zukunfteuropa.at

Lissabon-Vertrag:

www.europa.eu/lisbon_treaty/index_de.htm, <http://tinyurl.com/be6y2x>